



SBB CFF FFS

Erfolg oder Misserfolg für das Mobilitätskonzept

Patrick Eicher, Luzern, 20. Februar
2014



Agenda.

1. Wer steht da vorne?
2. Warum Vollintegration
3. Planung
 - Struktur Grossevents
 - Aufbau ÖV-Leistung
 - Was sonst noch so geregelt wurde
4. Durchführung
 - Wie wurde geführt und welche Verbindungen waren vorhanden
 - Von 30'000 runter auf 0
5. Erfolgsrezept
 - Welche Zutaten haben den Erfolg ausgemacht.



Warum Vollintegration?

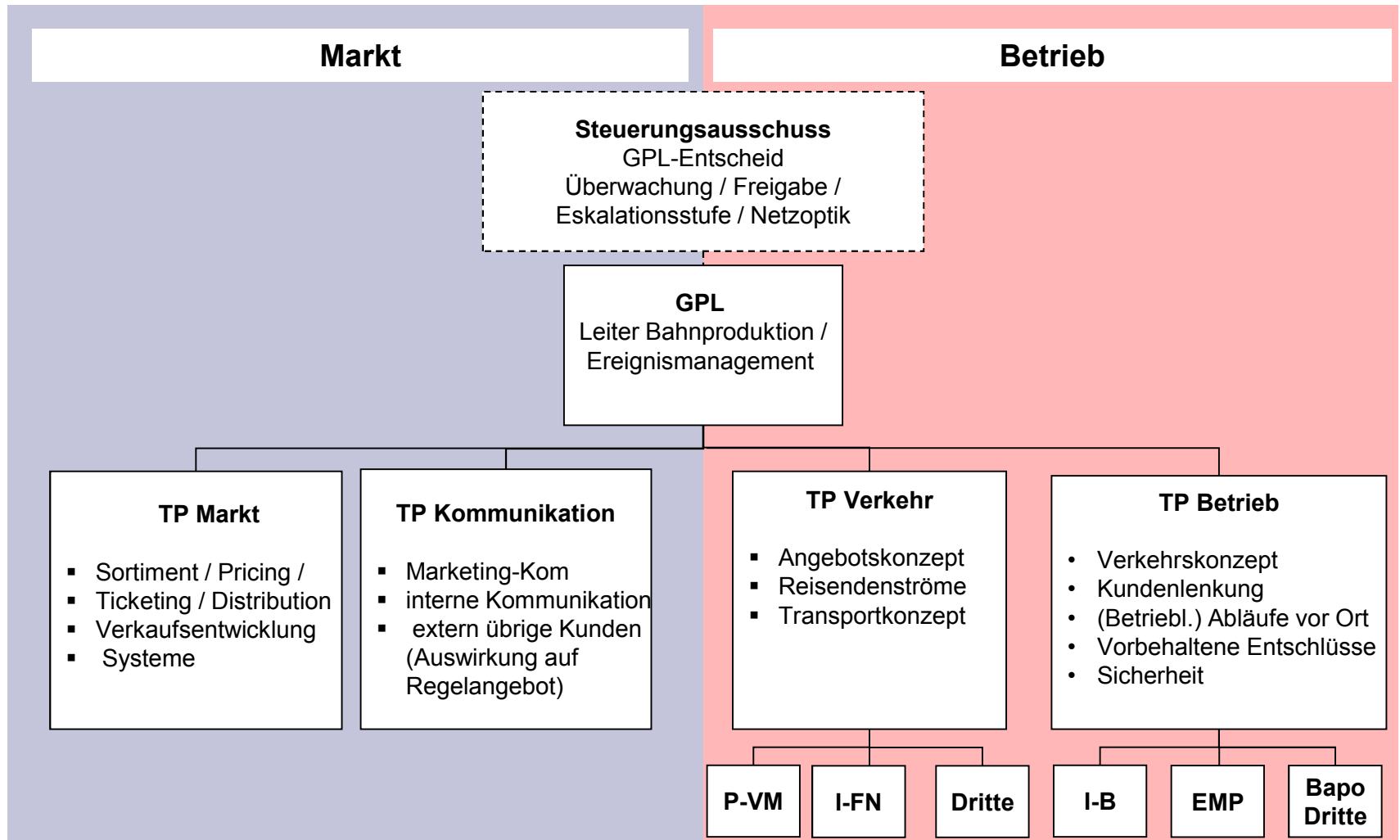
Punkte für eine Vollintegration

- Veranstalter in Pflicht nehmen.
- Umwelt.
- Einnahmen sichern.
- Image.
- Event beginnt und endet gemeinsam mit der Reise.
- 50 – 95% ÖV-Anteil wird erreicht.
- Vollintegration schnürt auch Erwartungen.



Planung

Die Projektorganisation bezieht alle an Planung und Umsetzung beteiligten Partner mit ein.



Vom Erstkontakt zur Unterschrift

- 8.9.2006 erster Kontakt mit GF ESAF
 - 06/2010 Erarbeitung Grobkonzept Schiene
 - 18.10.2010 erstes Meeting SBB/ESAF
 - 26.4.2011 Offerte an ESAF
 - 12.7.2012 Offerte akzeptiert
 - 29.12.2012 Vertrag unterzeichnet
- 803 Tage für die Vollintegration!

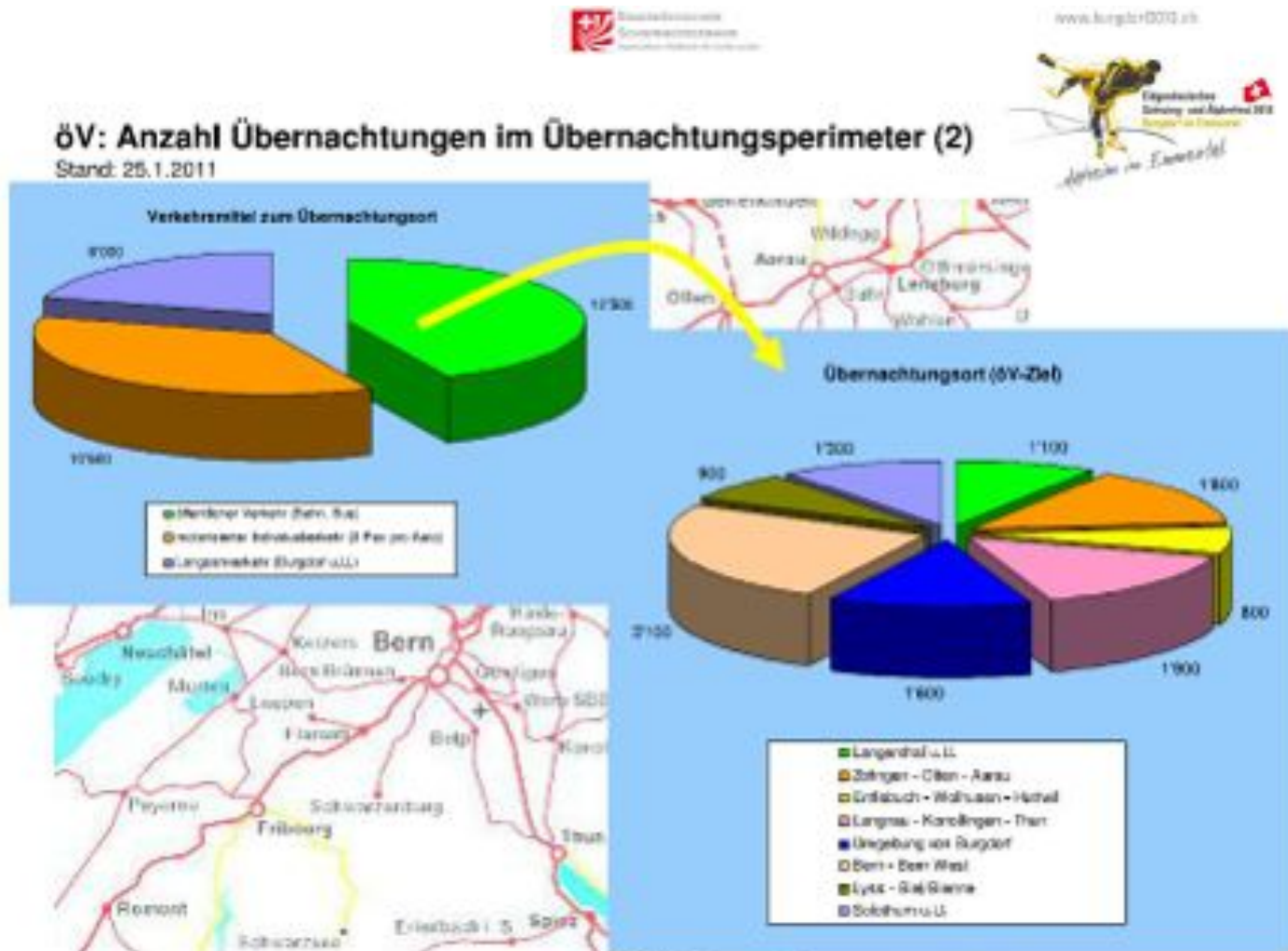


Aufbau ÖV-Leistung

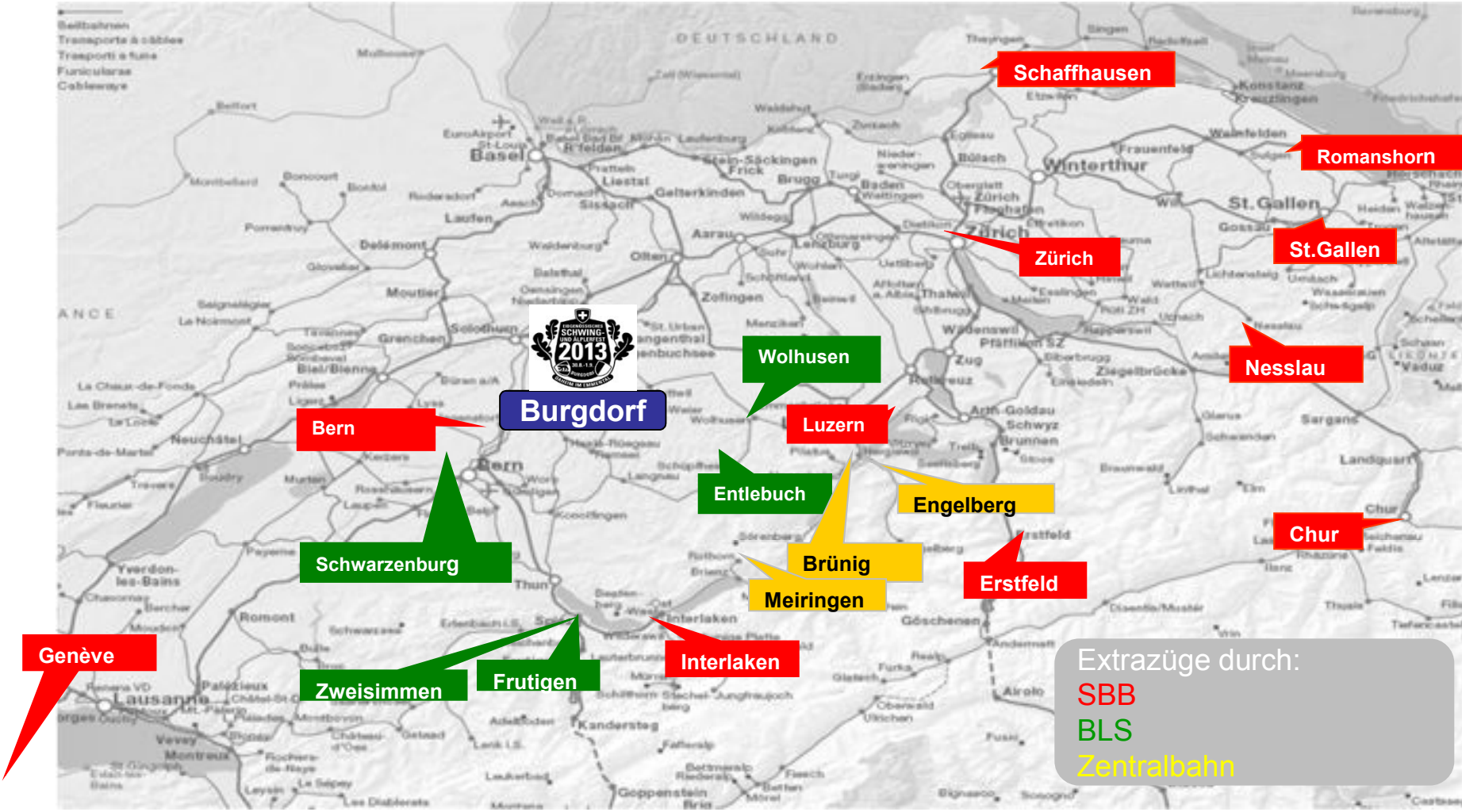
Erfahrungen ESAF Luzern, Aarau, Frauenfeld



Übernachtung und Frequenzen vom ESAF



Konzept Schiene – Hinfahrt Extrazüge Hochburgen Rückfahrt Shuttle mit Hubs Bern und Olten



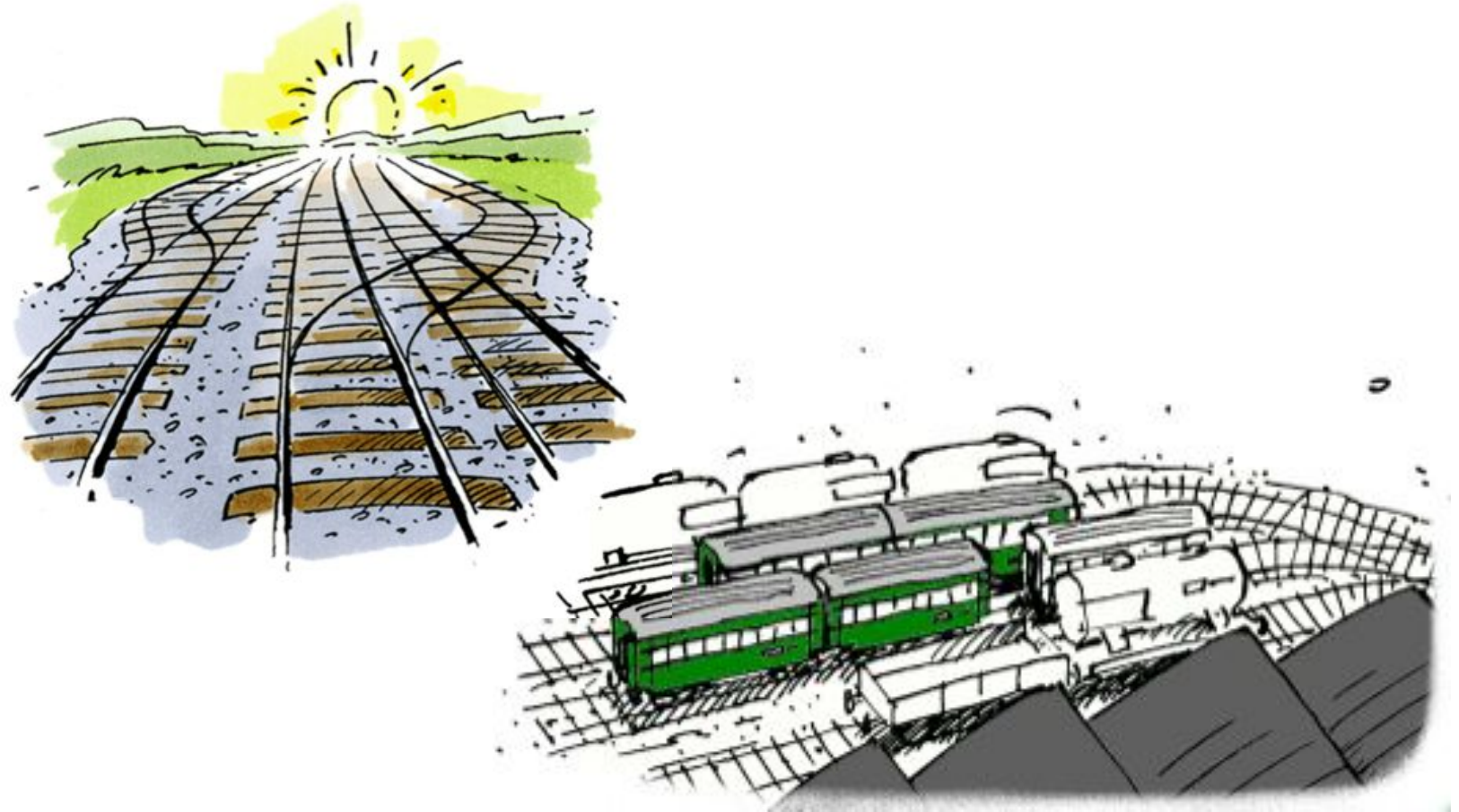
Gleisregime Burgdorf



Perronverlängerung



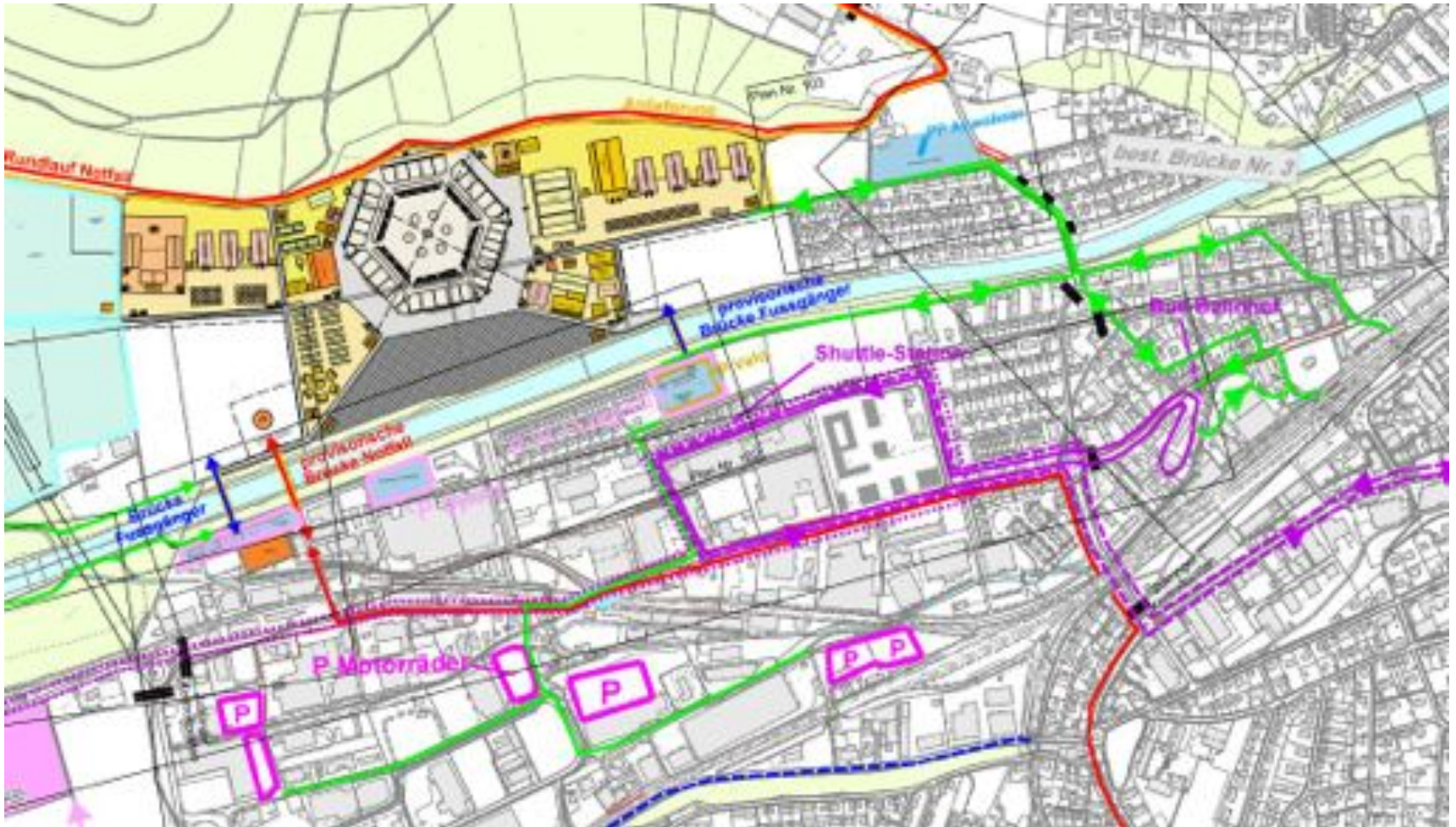
Umleitung Cargo



Zusatzofferte Nachtangebot

TU	Leistung	Detailangaben
SBB	Burgdorf - Olten mit Halt in Wynigen, Herzogenbuchsee und Langenthal.	3 Extrafahrten um 01.22 h, 02.22 h, 03.22 h Extrazüge durch Zugpersonal begleitet
BLS	<ul style="list-style-type: none"> - Burgdorf – Bern – Burgdorf - Burgdorf – Langnau – Burgdorf - Burgdorf – Solothurn – Burgdorf - Burgdorf – Thun – Burgdorf 	Std-Takt bis ca. 03.00 h. Extrazüge mit Zugpersonal begleitet.
Busland AG	<ul style="list-style-type: none"> - Stadtlinien 461, 462, 463 - Regionallinien 465 (nur Shoppingmeile – Tschamerie), 466, 468 <p>Anbindung Sumiswald, Wasen und Huttwil ab Ramsei</p>	<p>½ Std-Takt bis 22.00 h</p> <p>Std-Takt bis ca 03.00 h</p> <p>Betriebsbeginn Sa/So um 06.00 Uhr</p>

Verkehrskonzept Burgdorf allgemein



Bahnübergang Schachen



Störungskonzepte



Was auch noch geregelt wurde

- Baustellen eliminiert (3 Jahre vorher)
- Signalisation ESAF am Bahnhof
- Lautsprecheranlage vor dem Bahnhof
- Keine Promotionen am Bahnhof



Durchführung

Bahnhof wird aus Führungsraum ÖV geführt



Drehbuch für Mi-Mo erstellt, zeitgleich auch Journal

Sonntag, 1. September 2013					
Zeit von	Zeit bis	Ereignis/Events/OK Rapporte ESAF	Ort/Betreff	Massnahmen/vorbeh. Entschlüsse	Wer
15.00 h	16.00 h	Briefing KUBE Schicht 3	KUBE-Raum	Begrüssung, Abgabe Material, Instruktion Material	Eicher
15.15 h		Dienstbeginn TPO Spätdienst	Bahnhof Burgdorf	15.15 - 22.15h	TPO
16.00 h		Aufbau Lautsprecheranlage	Bahnhof Burgdorf	Lautsprecher PU Bern, PU Olten, Bahnhofplatz aufbauen, danach Instruktion an Speaker	Eicher
16.15 h		Bahnhof Kirchberg im Auge behalten	Kirchberg	Lf sensibilisieren, dass sie Kirchberg im Auge halten, sobald viele Leute dort sind, sofort Kontakt mit uns. Bei Bedarf 1-2 Kube von BDF mit nächsten Zug nach Kirchberg-Alchenflüh	Schäfer
16.30 h	16.50 h	Schlussgang im Ring 7	Emmental-Arena		ESAF
16.45 h	17.00 h	Rücknahme Material KUBE Schicht 2	KUBE-Raum	Material zurücknehmen, Debriefing, Dank	Supersaxo
16.43 h		Verspätung Schlussgang mind. ca. 20 Min	Emmental-Arena		ESAF
16.44 h		Verschiebung Extrazüge in Abklärung	Führungsraum ÖV		Alle
16.53 h		Voraussichtlich Ende Schlussgang ca. in 15 Min	Emmental-Arena		ESAF
16.50 h		Abfahrt der Extrazüge von Burgdorf nach Bern und Olten	SBB Bahnhof Burgdorf	Abfahrt alle zehn Minuten.	Alle
17.00 h	18.30 h	Start Schlussakt und evtl. Interviews mit Prominenten in der Arena	Emmental-Arena vor der Haupttribüne	Nach Schlussakt Präsentation des Gespanns "Feldschlösschen". Evtl. Interviews mit früheren Schwingerkönigen, Politprominenz (z.B. Bundesrat, OK Präsident, 1 Helfer)	ESAF
17.06 h		Ende Schlussgang	Emmental-Arena		ESAF
17.08 h		Änderung Abfahrtszeit EXT 30761 Entlebuch	Bahnhof Burgdorf	Neue Abfahrtszeit 17:54 statt 17:17	Bärtschi
17.10 h		Änderung Abfahrtszeit EXT 30765 Entlebuch	Bahnhof Burgdorf	Neue Abfahrtszeit 18:17 statt 17:54	Bärtschi
17.16 h		Emmental-Arena zu 50% bereits leer	Emmental-Arena		ESAF
17.20 h		Ankunft Umzug bei Unterführung	Bahnhof Burgdorf		Eicher
17.17 h		EXT30373 - Erster Zug nach Olten ohne SMS-Abfertigung	Gleis 2/3	Abfertigung gemäss Prozess: - Das ZP steht Mitte des Zugs, wo sich auch die Aufsicht P aufhält - Beim LF steht ein eingeteilter CFP, dieser verlangt die kundendienstliche Bereitschaftsmeldung beim ZP mit einem Achtungspffiff (bei viel Pax auch via Funk bei der Aufsicht P möglich). - Das ZP meldet die Bereitschaft durch Hochhalten des Arms mit leuchtgelber Folie, gelber Karte oder weissem Licht an den CFP beim LF. Bei vielen Pax erfolgt die Bereitschaftsmeldung via Funk der Aufsicht P. - Der CFP beim LF stellt die Zustimmung zur Fahrt fest und erteilt die Abfahrerlaubnis mündlich an LF (Abfahrtsbefehl nicht via SMS).	Schäfer
17.42 h		Bereits Entspannung Eybrücke			ESAF

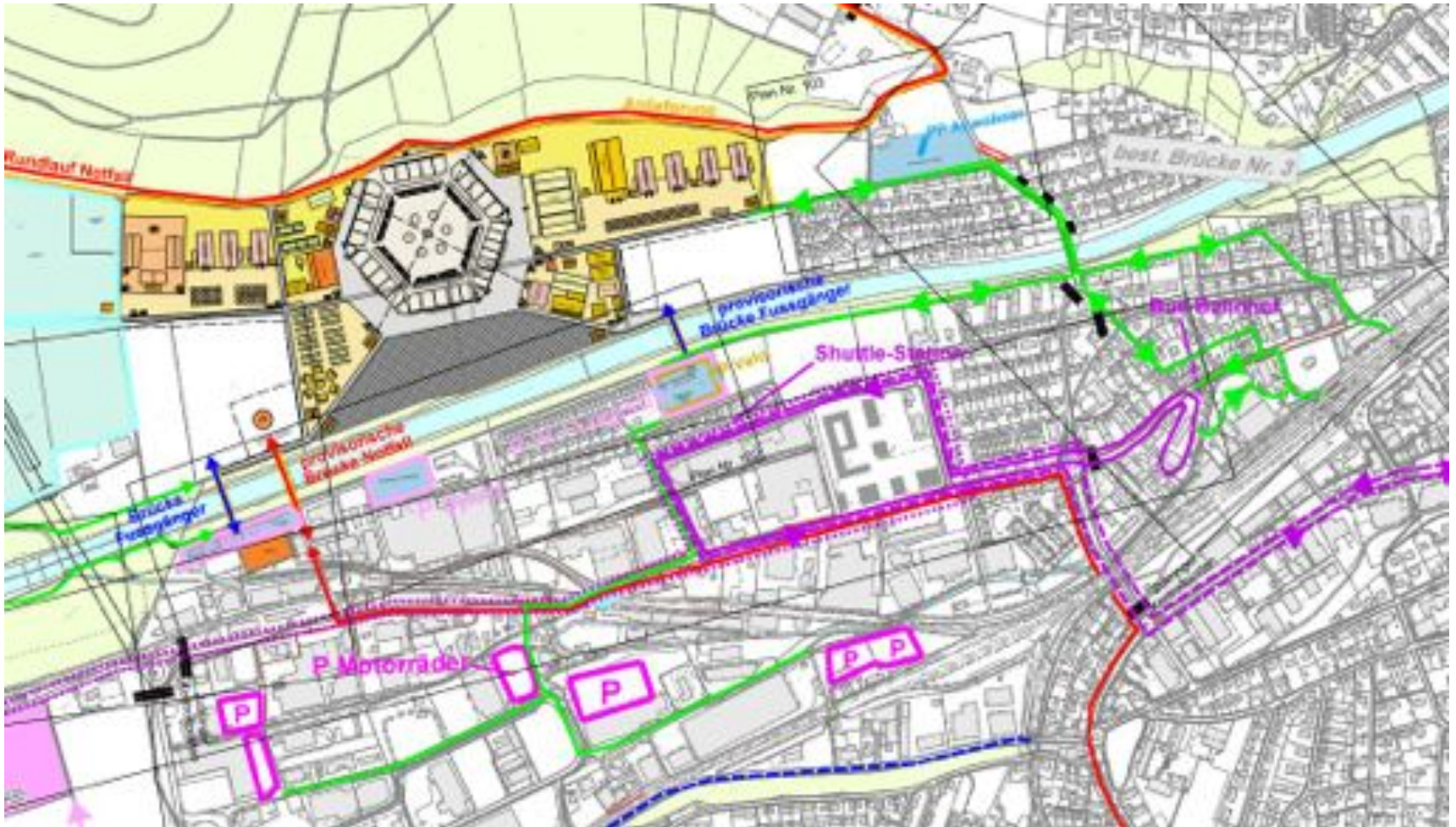
Funk

Bahnhof mit 6 Zonen und 1 Führungsnetz

Führungsnetz



Fussgängerströme ab Gelände durch ÖV gesteuert



Führungsstab ESAF führt das Fest, EMP dabei



Verbindungen

- Direkte Nummer zum Führungsstab
- Funkverbindung Ressort Verkehr
- Funkverbindung Umzug
- Funkverbindung Fussgängermeile Rückweg Sa/So

- Intervention zu OBZ Olten
- EMP zu OCP
- BLS zur Leitstelle

- Diverse Systeme aufgeschaltet und bewirtschaftet

Was ist sonst noch anders

- Keine SMS-Abfertigung
- Unterhalt Billettautomaten
- Rail Clean 24h vor Ort
- Diesellok 5.00 – 21.00 Uhr bemannt vor Ort
- SUST – Pikett für ESAF
- Behörden auch sensibilisiert
- Lautsprecherdurchsagen Bahnhof
- Anschriften Fahrzeuge (kein Flügel, Umsteigen, usw.)
- Dauernd Personen im Einsatz (Sicherheit und Lenkung)
- Anlieferung für Mieter Bahnhof
- Visiteure bei der Rückfahrt



Zahlen

Zahlen

- 30'000
- 21'000
- 346
- 170
- 135
- 113
- 65
- 63
- 30
- 1
- 0

Zahlen

- 30'000 Pax am Sonntag 17.00 – 21.00 Uhr
- 21'000
- 346
- 170
- 135
- 113
- 65
- 63
- 30
- 1
- 0





B

Sektor
B

Gleis
3



v bis

2

HELVETIA



D 3

SBB CFF FFS





SBB CFF FFS

2 3

2

2



2



Zahlen

- 30'000 Pax am Sonntag 17.00 – 21.00 Uhr
- 21'000
- 346
- 170
- 135
- 113
- 65
- 63
- 30
- 1
- 0

Zahlen

- 30'000 Pax am Sonntag 17.00 – 21.00 Uhr
- 21'000 Pax am Samstag 6.00 – 8.00 Uhr
- 346
- 170
- 135
- 113
- 65
- 63
- 30
- 1
- 0







Zahlen

- 30'000 Pax am Sonntag 17.00 – 21.00 Uhr
- 21'000 Pax am Samstag 6.00 – 8.00 Uhr
- 346
- 170
- 135
- 113
- 65
- 63
- 30
- 1
- 0

Zahlen

- 30'000 Pax am Sonntag 17.00 – 21.00 Uhr
- 21'000 Pax am Samstag 6.00 – 8.00 Uhr
- 346 Extrazüge BLS
- 170
- 135
- 113
- 65
- 63
- 30
- 1
- 0

Zahlen

- 30'000 Pax am Sonntag 17.00 – 21.00 Uhr
- 21'000 Pax am Samstag 6.00 – 8.00 Uhr
- 346 Extrazüge BLS
- 170 KUBE im Einsatz
- 135
- 113
- 65
- 63
- 30
- 1
- 0





Zahlen

- 30'000 Pax am Sonntag 17.00 – 21.00 Uhr
- 21'000 Pax am Samstag 6.00 – 8.00 Uhr
- 346 Extrazüge BLS
- 170 KUBE im Einsatz
- 135
- 113
- 65
- 63
- 30
- 1
- 0

Zahlen

- 30'000 Pax am Sonntag 17.00 – 21.00 Uhr
- 21'000 Pax am Samstag 6.00 – 8.00 Uhr
- 346 Extrazüge BLS
- 170 KUBE im Einsatz
- 135 Züge SBB verstärkt
- 113
- 65
- 63
- 30
- 1
- 0

Zahlen

- 30'000 Pax am Sonntag 17.00 – 21.00 Uhr
- 21'000 Pax am Samstag 6.00 – 8.00 Uhr
- 346 Extrazüge BLS
- 170 KUBE im Einsatz
- 135 Züge SBB verstärkt
- 113 Leerzüge SBB
- 65
- 63
- 30
- 1
- 0

Zahlen

- 30'000 Pax am Sonntag 17.00 – 21.00 Uhr
- 21'000 Pax am Samstag 6.00 – 8.00 Uhr
- 346 Extrazüge BLS
- 170 KUBE im Einsatz
- 135 Züge SBB verstärkt
- 113 Leerzüge SBB
- 65 Funkgeräte
- 63
- 30
- 1
- 0

Zahlen

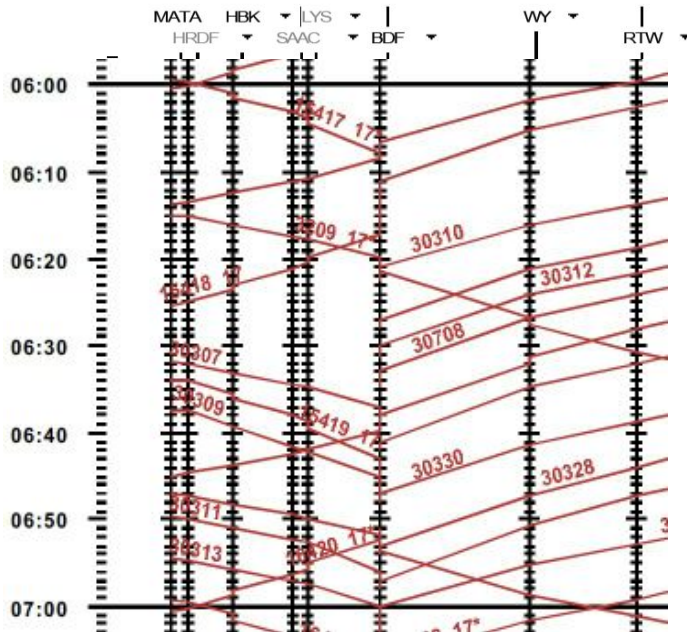
- 30'000 Pax am Sonntag 17.00 – 21.00 Uhr
- 21'000 Pax am Samstag 6.00 – 8.00 Uhr
- 346 Extrazüge BLS
- 170 KUBE im Einsatz
- 135 Züge SBB verstärkt
- 113 Leerzüge SBB
- 65 Funkgeräte
- 63 Extrazüge SBB
- 30
- 1
- 0

Zahlen

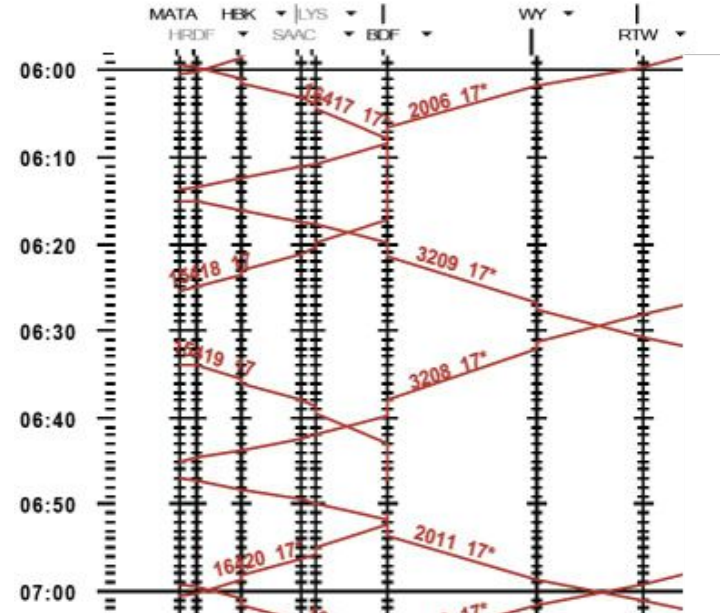
- 30'000 Pax am Sonntag 17.00 – 21.00 Uhr
- 21'000 Pax am Samstag 6.00 – 8.00 Uhr
- 346 Extrazüge BLS
- 170 KUBE im Einsatz
- 135 Züge SBB verstärkt
- 113 Leerzüge SBB
- 65 Funkgeräte
- 63 Extrazüge SBB
- 30 Züge am Samstag 6.00 – 7.00 Uhr
- 1
- 0

Am Samstag, 31.08.2013 fahren zwischen 06.00 und 07.00 Uhr 30 Züge in den Bahnhof Burgdorf

Grafischer Fahrplan
Samstag, 31.08.2013



Grafischer Fahrplan
Normaler Tag



Zahlen

- 30'000 Pax am Sonntag 17.00 – 21.00 Uhr
- 21'000 Pax am Samstag 6.00 – 8.00 Uhr
- 346 Extrazüge BLS
- 170 KUBE im Einsatz
- 135 Züge SBB verstärkt
- 113 Leerzüge SBB
- 65 Funkgeräte
- 63 Extrazüge SBB
- 30 Züge am Samstag 6.00 – 7.00 Uhr
- 1
- 0

Zahlen

- 30'000 Pax am Sonntag 17.00 – 21.00 Uhr
- 21'000 Pax am Samstag 6.00 – 8.00 Uhr
- 346 Extrazüge BLS
- 170 KUBE im Einsatz
- 135 Züge SBB verstärkt
- 113 Leerzüge SBB
- 65 Funkgeräte
- 63 Extrazüge SBB
- 30 Züge am Samstag 6.00 – 7.00 Uhr
- 1 Bern – Olten Länge der Extrazüge (65 km)
- 0

Zahlen

- 30'000 Pax am Sonntag 17.00 – 21.00 Uhr
- 21'000 Pax am Samstag 6.00 – 8.00 Uhr
- 346 Extrazüge BLS
- 170 KUBE im Einsatz
- 135 Züge SBB verstärkt
- 113 Leerzüge SBB
- 65 Funkgeräte
- 63 Extrazüge SBB
- 30 Züge am Samstag 6.00 – 7.00 Uhr
- 1 Bern – Olten Länge der Extrazüge (65 km)
- 0 Probeläufe

Erfolgsrezept

Welche Zutaten haben den Erfolg ausgemacht.

- Minutiöse Planung
- Erfahrung
- Zusammenarbeit mit ESAF
- Netzwerk (Hosner, Fuchs, KAPO, usw.)
- Teils harte Haltung ÖV (Notparkplätze)
- Single Point of Contact
- Glück!

Was darf ich noch beantworten?



Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.